

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 78.

Donnerstag den 1. Juli

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.																	Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal				
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Juni	23.	27	9.0	27	8.0	27	7.0	—	14	—	23	—	19	Nebel	f. heiter	f. heiter	+	1	4	0	
	24.	27	6.7	27	6.5	27	6.4	—	16	—	24	—	19	f. heiter	Regen	schön	+	2	7	0	
	25.	27	6.9	27	7.0	27	7.7	—	15	—	24	—	19	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	2	5	0	
	26.	27	8.1	27	8.4	27	9.0	—	17	—	25	—	21	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	1	10	0	
	27.	27	8.9	27	8.3	27	9.0	—	18	—	28	—	22	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	1	7	6	
	28.	27	9.0	27	9.2	27	8.9	—	20	—	25	—	21	schön	schön	schön	+	1	5	0	
	29.	27	8.3	27	7.8	27	7.0	—	20	—	26	—	20	schön	schön	schön	+	2	4	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 898. (1) Nr. 390.

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Savenstein wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anordnung des löbl. k. k. Kreisamtes zu Neustadt ddo. 6. Mai 1841, Nr. 4450, in die Amortisirung der, in Verlust gerathenen, auf die Gemeinde Pounidul, recte Covidul lautenden krainisch sländischen 4% Herarial-Obligation ddo. 1. Mai 1804, Z. 8331, pr. 150 fl. gewilliget worden. Es wird daher Jedermann, der auf diese besagte Obligation ein vermeintliches Recht zu haben glaubt, aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen sowieweit alhier zu erweisen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist die besprochene Obligation auf weiteres Ansuchen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Savenstein am 16. Juni 1841.

3. 897. (1) Nr. 1040.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird hie- mit kund gemacht: Es habe in Erledigung des Gesuches de praes. 23. Juni 1841, Z. 1040, in der Executionsfache der Eheleute Johann und Margaretha Bromath von Laibach, wider Anton Exorn von hl. Kreuz, die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1840, Z. 665 bewilligte, mit dem Bescheide vom 11. August 1840, Z. 1039 sistirte, hierauf mit dem Bescheide vom 28. October 1840, Z. 1334 reasumirte, und mit der Einlage de praes. 2. December 1840, Z. 1483, abermals sus- pendirte, sohin mit dem Bescheide vom 24. Mai l. J., Z. 831 neuerlich reasumirte executive Teil- bietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als: der zur Güte Schrottay zu Nassenfuss sub

Rect. Nr. 5, Urb. Nr. 687 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 200 fl. 10 kr. G. M. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Kaufrechts- hube zu hl. Kreuz, dann der zur Herrschaft Nas- senfuss sub Urb. Nr. 449 dienstbaren, auf 134 fl. 10 kr. G. M. geschätzten Wiese zu Salogni bei hl. Kreuz, und des zur Herrschaft Kroisfenbach sub Rect. Nr. 399, Reg. Nr. 12 bergrechtlichen, auf 50 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Weingartens zu Werch, wegen aus dem wirthschaftsamlichen Vergleiche ddo. 2. September 1835 ursprünglich dem Joseph Douschan schuldiger, und von diesem mittelst Cessionsurkunde ddo. 29. September 1839, an gedachte Eheleute abgetretener Forderung pr. 131 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. G. M. c. s. c., hiemit auf 2 Mo- nate sistirt, sohin die erste Teilbietungstagung auf den 7. September, die zweite auf den 7. Oc- tober und die dritte auf den 8. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und er- forderlichen Falles auch in den Nachmittagsstun- den in loco hl. Kreuz mit dem Beisage festgesetzt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Teilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchextract und Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 23. Juni 1841.

3. 900. (1) ad Nr. 783.

Excitations- und Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Auersperg wird hie mit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Gubernium mit Ver- ordnung vom 11. Juni d. J., Nr. 13744, intimirt durch das löbl. k. k. Kreisamt ddo.

20. Juni d. J., Nr. 6093, über den Neubau der Pfarrkirche zu Gutenfeld, auf die Grundlage der im Licitationsprotocoll ddo. 3. December v. J. vorgeschriebenen Licitationsbedingungen, in Folge eines nachträglich gemachten Offertes sämtliche Arbeiten bei diesem Neubau um die ursprünglich adjustirte Summe pr. 9479 fl. 3 kr., nach Abzug des für die Abrechnung des alten Mauerwerkes projectirten Betrages pr. 160 fl. 21 kr. übernehmen zu wollen, eine neuerliche Licitation anzuordnen, und die Abhaltung solcher diesem Bezirks-Commissariate zu übertragen befunden. Nachdem nun solche auf den 19. Juli d. J. um die 10. Stunde Vormittags im Pfarrhofgebäude zu Gutenfeld anberaumt wurde, werden die kausl. fähigen Unternehmer hiezu mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen, daß die Meisterschaften um 6245 fl. 39 kr., und die Beistellung der Materialien um 3073 fl., und nachträglich offerirten Betrag pr. 9318 fl. 42 kr., mit der Anfrage angeboten werden, wer diesen Neubau unter dieser Summe übernehmen wolle.

Die diesfälligen Licitationsbedingungen können allfällig zu den gewöhnlichen Stunden hieamts eingesehen werden, und es versteht sich übrigens von selbst, daß jeder Licitant das 10% Badium zu erlegen haben wird; nur wird noch beigefügt, daß die Pfarrgemeinde den Bau stand, dann die Lieferung des Kalkes und der Steinplatten zusammen im Betrage pr. 1710 fl. 41 kr. zur Erleichterung der Concurrenz Dominien auf eigene Rechnung übernommen habe, und daß daher dieser Betrag in jenem der Beistellung der Materialien pr. 3073 fl. 3 kr. nicht mitbegriffen sey.

K. K. Bezirks-Commissariat Auersperg
am 24. Juni 1841.

Z. 885. (2) Nr. 425.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Nikolaus Reher, durch Herrn Dr. Wurzbach, gegen Anton Kruschnig von Galloch, in die executive Feilbietung des, dem Executen gehörigen, der Spitalgült Stein zu Mannsburg sub Urb. Nr. 132, Rect. Nr. 40 dienstbaren, gerichtlich auf 586 fl. 40 kr. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, dann der in Execution gezogenen, gerichtlich auf 112 fl. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 147 fl. 27 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Termine, auf den 3. August, 3. September und

5. October 1841, jedesmal früh 9 Uhr in loco Galloch mit dem Beisage anberaumt, daß das in die Execution gezogene Haus und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieamts oder beim Herrn Executionsführer eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg am 4. April 1841.

Z. 889. (2) Nr. 793.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey wegen schuldigen 150 fl. c. s. c., über das Ansuchen des Matthäus Urantsch, in die executive Feilbietung des, dem Bartholomäus Urantsch, nach seinem Bruder Andreas Urantsch angefallenen Erbrechtes zu dem sechsten Theile der zu Tenetisch sub Haus-Nr. 5 gelegenen, der Staatsherrschaft Michelsstetten sub Urb. 352 dienstbaren Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1821 fl. 30 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen, auf den 28. Juli, den 24. August und auf den 25. September d. J., in loco Tenetisch, jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten Feilbietungstagung, bei nicht höherem Anbote auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen während der Amtsstunden Jedermann zur Einsicht bei diesem Gerichte bereit.

K. K. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg den 20. Mai 1841.

Z. 904. (1)

Für Michaeli 1841

ist im Hause Nr. 18 in der Stadt ein ganzer Stock mit 9 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speiskammern nebst 2 Kellern und 2 Holzlagen zusammen oder theilweise zu vermietthen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer

Jg. R o f.

Z. 910. (1)

In der Polanavorstadt, in der Schießstattgasse Nr. 80, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern sammt Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dach-

Kammer für Michaeli 1841 zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man im ersten Stocke beim Hauseigenthümer.

3. 908. (1)

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 142 in der Stadt nächst der neuen Brücke ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich deshalb bei Hrn. Dr. Max Wurzbach oder Hrn. Johann Feuchter bei St. Florian Hs. Nr. 96 anfragen.

3. 909. (1)

L o s e

auf Pfaffenberg, der Himmel genannt, oder fl. 200,000 W. W., Ziehung am 29. Juli d. J., sind fortwährend, und auch am Tage der Ziehung, um den festgesetzten Preis, wie in Wien zu haben in der Handlung bei

G. Ensbrunner.

3. 888. (2)

Haus-Verkauf.

Das laudemialfreie Haus Nr. 8 auf der Polanavorstadt ist sammt den zwei dazu gehörigen Gärten und Schoppen aus freier Hand zu verkaufen. Es sind auch mehrere Keller dabei befindlich und das Haus für jede Speculation geeignet. Käufer erfragen ebendasselbst das Nähere.

3. 890. (2)

Bekanntmachung.

Es sind mir seit einigen Wochen verschiedene Gegenstände meiner Haus- und Wirthschaftsgeräthe aus meiner Gewahr gekommen, und dürften zum Verkaufe ausgebaut werden; daher ich nothwendig finde, die Käufer meines Eigenthums auf den S. 368b. G. B. aufmerksam zu machen. Zugleich warne ich Jedermann, ohne meiner besondern ausdrücklichen Zustimmung, auf meinen Namen Niemanden zu creditiren, weil ich meine und meiner Familie Bedürfnisse nur selbst versorgen und auszahlen will.

Lai bach am 24. Juni 1841.

Gregor Mathias Drennig,
Inhaber des Hauses Nr. 7, Gradischavorstadt und anderer Realitäten.

Bei

Ignaz Alois Eden v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Lai bach, ist vorräthig:

Wieland's sämtliche Werke in 36 Bänden. Leipzig 1839 — 1840. 18 fl.

Klopstock's sämtliche Werke in 9 Bänden. Leipzig 1839. 4 fl. 15 fr.

Meyern, W. Fr., Oya — Na — Gore, oder die Wanderer. 3. vollständige Originalausgabe. 5 Bände. Wien, 1840. 4 fl. 30 fr.

Feuchtersleben, Ernst Freiherr v., Lebensblätter. Wien und Leipzig, 1841. 1 fl. 20 fr.

Rogebue, Aug. v., Theater complet in 30 Bänden, Rest 23 — 30. Bd. Pränumerationspreis compl. 10 fl.

Nach Erscheinen des letzten Bandes tritt ein erhöhter Preis ein.

Pückler, Benedict Freiherr v., Geschichte der Regierung Kaiser Franz I., 3 Theile. 3 fl.

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 132, St. Petersvorstadt, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Vorzimmer, Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege und Dachkammer, sogleich oder auf kommende Michaelizeit zu vergeben.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause oder im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Kundmachung.**Donnerstag den 29. d. M.**erfolgt durch das Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in Wien
die Ziehung der**großen Lotterie**

des prachtvollen

Landgutes: „Simmel“,

oder bare Ablösung dafür

Gulden 200,000 Wien. Währ.

dann der schönen

Oekonomie = Besitzung Nr. 8, zu Asparn,

oder bare Ablösung dafür

Gulden 40,000 W. W.

In dieser Lotterie

gewinnen 21,350 Treffer

laut Plan

Gulden 600,000 W. W.**Der kleinste Gewinn einer Freilos-Prämie beträgt 15 fl. W. W.**

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie = Spiel-Actien
dieser Lotterie, dann Esterhazy'sche und k. k. Anlehens-Lose sind
zu haben in Laibach beim Handelsmanne**Joh. Ev. Wautscher.**